

## **Transplantation JA – Organspende NEIN?**

**Auch eine Woche nach dem „Tag der Organspende“ informieren wir wieder auf dem Rü- Fest**

Jedes Jahr überleben tausende Menschen, weil sie gerade noch rechtzeitig ein Spenderorgan erhalten. Die meisten Bundesbürger stimmen der Transplantationsmedizin zu und würden bei Lebensgefahr ein rettendes Organ auch selbstverständlich annehmen. Laut Forsa-Umfrage kann davon ausgegangen werden, dass die Menschen in Deutschland mehrheitlich der Organentnahme nach dem Tode positiv gegenüber stehen. Dies ist einer der Gründe, warum der Nationale Ethikrat Ende April 2007 vorgeschlagen hat, in einem Stufenmodell die sogenannte Widerspruchslösung einzuführen. Das bedeutet, dass derjenige, der sich nicht zu Lebzeiten gegen die Spende ausgesprochen hat, Organspender ist. Der Vorschlag bezieht aber auch in einer ersten Phase eine umfassende Information der Bevölkerung ein und weiterhin soll der Konsens mit den Angehörigen Vorrang haben. Diese Regelung soll ein Ausweg aus dem dem Dilemma ermöglichen: In Deutschland warten mittlerweile mehr als 12.000 Patienten dringend auf die lebensrettende Operation. Derzeit sterben täglich drei bis vier von Ihnen, weil kein passendes Organ zur Verfügung steht. In den deutschen Transplantationszentren wollen die Ärzte allen Betroffenen ein zweites Leben ermöglichen – keiner weiß, ob nicht er selbst oder ein Familienmitglied mal dazugehören werden. Nur durch Solidarität der gesamten Bevölkerung mit Schwerkranken und durch konsequente Spendermeldungen seitens der Krankenhäuser werden wir gemeinsam etwas ändern können. Treffen Sie Ihre Entscheidung zum Thema Organspende, sprechen Sie darüber mit Ihren Angehörigen und dokumentieren Sie Ihren Willen in einem Organspendeausweis. Wenn wir alle dies rechtzeitig tun, wird es in Deutschland weniger Todesfälle auf der Warteliste geben. **Deshalb informieren die Ansprechpartner der Selbsthilfe Lebertransplantierte Deutschland e.V. auf dem Rü- Fest am 9. Juni 07 in der Zeit von 10 – 18 Uhr im Bereich der Rüttenscheiderstr. / Ecke Herthastr. zu den Themen „Organspende, Transplantation und Lebererkrankungen. NEU !!! Wir halten jetzt auch Organspendeausweise in Visitenkartengröße für Sie bereit, die wir Ihnen auf Wunsch auch gerne einlaminierten.**

**Weitere Informationen unter: [www.lebertransplantation.de](http://www.lebertransplantation.de) Kontakt Essen**

**Moni Kuhlen: von 10 – 21 Uhr unter Tel. 0201 / 36 57 664 Fax: 0201 / 25 28 38 E- mail: [dmkuhlen@gmx.de](mailto:dmkuhlen@gmx.de)**